

NBank-Förderinfo Online – Aktuelle Corona-Programme für Unternehmen

Termin: Do., 21. Januar, 14:00 Uhr
Ort: Zoom-Meeting

Seit Beginn der Corona-Pandemie wurden vom Bund und Land Niedersachsen unterschiedliche Förderprogramme aufgelegt. Die NBank bietet im Januar wieder eine Onlineveranstaltung an, in der aktuelle Programme für Unternehmen dargestellt und erläutert werden. Die Veranstaltung ist auf 500 Teilnehmer begrenzt.

Sollten Sie keine Zeit haben oder aber keinen Platz bekommen, hier bereits der Hinweis, dass die Veranstaltung per Video aufgezeichnet und anschließend online (www.nbank.de; YouTube) zur Verfügung gestellt wird. Weitere Infos und Anmeldung unter:

https://nbank-de.zoom.us/webinar/register/WN_LknMpnZRS2WYNk3R1RUqKw

H2NoN-Netzwerk – Mit Wasserstoff die Zukunft gestalten

Gemeinsam mit 10 weiteren Landkreisen im Amtsbezirk Lüneburg engagiert sich der Landkreis Uelzen im Rahmen des Wasserstoffnetzwerkes Nordostniedersachsen (H2NoN) mit dem Ziel die Region als Modellregion für Wasserstoffwirtschaft zu positionieren. Seit dem 1. September 2020 erfolgt die Koordinierung des Netzwerks über ein vom Land Niedersachsen gefördertes GRW-Regionalmanagement. Auf Basis der bisherigen Arbeitsergebnisse sollen dabei aussichtsreiche Initiativen und Projekte in der Region initiiert, begleitet und weiterentwickelt werden. Im Fokus: Die regionalen Beschäftigungs- und Wachstumspotenziale im

Wasserstoffbereich zu identifizieren, mobilisieren und nutzbar zu machen. Die beteiligten Akteure profitieren dabei durch Kompetenzbündelung, Austausch, Know-how-Transfer, Entwicklungskooperationen und den Zugang zu Fördermitteln. Gegenwärtig gehören rund 50 Unternehmen dem Netzwerk an. Ihr Unternehmen möchte sich als Netzwerkpartner beteiligen? Weitere Infos hierzu erhalten Sie unter: www.h2non.de. Dort können Sie sich ebenfalls für einen regelmäßig erscheinenden Newsletter anmelden, der die wesentlichen regionalen Entwicklungen zum Thema Wasserstoff kompakt zusammenfasst: <https://www.h2non.de/#berichte>

Neues Projekt „Metropolregion Hamburg.Gemeinsam International“

Internationale Gäste sorgen für kräftiges Wachstum im norddeutschen Tourismus. Daher setzt sich die Metropolregion Hamburg gemeinsam mit über 30 Partnern für die stetige Weiterentwicklung der Angebotsqualität und -vielfalt in der Region ein, um mehr internationale Gäste für die gesamte Region zu begeistern. Das Projekt „Logbuch International“ hat im Jahr 2017 und 2018 auf die Bedürfnisse des internationalen Gastes aufmerksam gemacht und die Gastgeber für Gäste aus den Nachbarländer fit gemacht. Das Folgeprojekt „Metropolregion Hamburg. Gemeinsam International“ geht nun zu einem schwierigen Zeitpunkt an den Start. Was genau

hinter dem Projekt steckt und welche Angebote, Chancen und Möglichkeiten es zur gemeinsamen Vermarktung bietet, stellen die Metropolregion Hamburg und die IHK Lüneburg Wolfsburg am 22. Januar 2021 von 10 bis 12 Uhr im Rahmen einer Onlineveranstaltung vor. Falls Ihr Unternehmen daran teilnehmen möchte, senden Sie eine Nachricht an wifoe@landkreis-uelzen.de.

Besuchen Sie das Logbuch International und lernen Sie mehr über den internationalen Gast in der Metropolregion Hamburg. Melden Sie sich für regelmäßige Infos einfach zum Newsletter an unter: <https://www.logbuchinternational.de/>

Neue Förderrichtlinie zur Elektromobilität

Das Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur (BMVI) hat eine neue Förderrichtlinie zur Elektromobilität veröffentlicht, die zunächst bis zum 30. Juni 2024 befristet ist. Die Richtlinie bildet zunächst den Förderrahmen. Daneben werden künftig konkretisierende Aufrufe zur Antragseinreichung bekannt gegeben, in denen weiterführende Förderbedingungen und Antragsfristen festgelegt werden. Mit dem ersten Aufruf ist zeitnah zu rechnen. Folgende Förderbereiche sind vorgesehen:

1. Kommunale und gewerbliche Elektromobilitätskonzepte
 2. Flottenprogramm Elektrofahrzeuge und Ladeinfrastruktur: Umstellung auf batterie-elektrische Fahrzeugflotten
 3. Forschung und Entwicklung zur Unterstützung des Markthochlaufs von Elektrofahrzeugen und innovative Konzepte für klimafreundliche Mobilität
- Über die einzelnen Aufrufe informieren wir Sie nach der Veröffentlichung.

Förderung des unternehmerischen Know-hows verlängert

Das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi) hat eine zweijährige Verlängerung des Programms „Förderung des unternehmerischen Know-hows“ bekannt gegeben. Im Verlängerungszeitraum 2021-2022 können Unternehmen einen Zuschuss zu den Kosten für eine Unternehmensberatung beantragen (Unternehmen in Schwierigkeiten max. zwei Zuschüsse). Kleine und mittlere Unternehmen können sich von qualifizierten, Beraterinnen und Beratern zu allen wirtschaftlichen, finanziellen, personellen und

organisatorischen Fragen der Unternehmensführung beraten lassen. Ebenso erhalten Unternehmen in Schwierigkeiten einen Beratungszuschuss zu allen Fragen der Wiederherstellung der Leistungs- und Wettbewerbsfähigkeit. Antragsstellungen sind laufend online beim Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) möglich. Weitere Infos unter:

https://www.bafa.de/DE/Wirtschafts_Mittelstand_sfoerderung/Beratung_Finanzierung/Unternehmensberatung/unternehmensberatung_node.html

Neue Richtlinie – Energieberatung für Nichtwohngebäude, Anlagen und Systeme (EBN)

Seit dem 01. Januar 2021 ersetzt die neue Richtlinie EBN die bisherigen Programme „Energieberatung im Mittelstand (EBM)“ und „Energieberatung für Nichtwohngebäude von Kommunen und gemeinnützigen Organisationen (EBK)“. Die Laufzeit endet am 31. Dezember 2024. Gefördert werden Energieberatung in Form von Energieaudits, Beratungen für Nichtwohngebäude in Form eines energetischen Sanierungskonzepts sowie für Neubauten als auch Contracting-Orientierungsberatungen. Die Fördersumme beträgt max. 80 % des

Beraterhonorars und variiert zwischen 1.200 Euro und 10.000 Euro. Ab Januar 2021 soll eine laufende Antragsstellung im Online-Portal des Bundesamtes für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) als Bewilligungsstelle möglich sein. Antragsberechtigt sind u.a. soziale und gesundheitliche Einrichtungen, Kultureinrichtungen, KMU sowie Nicht-KMU (mit Gesamtenergieverbrauch im Jahr von max. 500.000 kWh). Weitere Infos in Kürze unter: https://www.bafa.de/DE/Energie/energie_node.html

Energieeffizienz in der Wirtschaft - Wettbewerbsrunde startet am 18. Januar 2021

Das BMWI hat die neunte Runde im Rahmen des Förderwettbewerbs „Energieeffizienz in der Wirtschaft“ vor angekündigt, die wieder mit einem Budget in Höhe von 7 Mio. Euro ausgestattet sein wird. Demnach können gewerbliche Unternehmen (jeder Branche und Größe), selbständige kommunale Unternehmen, Freiberufliche sowie Contractoren ihre geplanten Energieeffizienzprojekte ab dem 18. Januar 2021

beim Projektträger VDI/VDE-IT einreichen. Späteste Frist ist zunächst der 17. März 2021, wobei Förderrunden bei Budgetüberzeichnung auch vorzeitig geschlossen werden können. Die zuwendungsfähigen energieeffizienzbezogenen Kosten können mit bis zu 50 % gefördert werden. Weitere Infos unter: <https://www.wettbewerb-energieeffizienz.de/WENEFF/Navigation/DE/Home/home.html>

Digitalisierungsberatung für kleine und mittlere Unternehmen des Einzelhandels

Das Niedersächsische Ministerium für Wirtschaft, Arbeit, Verkehr und Digitalisierung (MW) hat eine neue Richtlinie zur Förderung der Digitalisierungsberatung für kleine und mittlere Unternehmen des Einzelhandels veröffentlicht, die am 15.01.2021 in Kraft tritt. Ziel ist es, Einzelhandelsunternehmen in die Lage zu versetzen, sich durch die Umsetzung nachhaltiger Digitalisierungsstrategien und -maßnahmen den geänderten Anforderungen des Marktes zu stellen – insbesondere auch zur Abfederung der

Folgen der Corona-Krise. Gefördert wird die individuelle und passgenaue fachliche Beratung durch ein autorisiertes Beratungsunternehmen. Es ist max. ein Antrag pro Einzelhandelsunternehmen unabhängig von der Anzahl der Betriebsstätten möglich. Die Antragsstellung muss über das Beratungsunternehmen erfolgen und ist laufend bis zum 28. Februar 2022 möglich. Weitere Infos in Kürze unter: <https://www.nbank.de/>

Online-Konferenz „Digitalisierung und Gleichstellung. Neue Chancen - alte Probleme“

Termin: Mi., 03. Februar, 09:30 - 15:30 Uhr
Ort: Online-Konferenz

Das Netzwerk Frauen in der Metropolregion Hamburg wirft den Blick auf Chancen und Probleme der Digitalisierung hinsichtlich der Gleichstellung der Geschlechter. In Vorträgen und Podiumsdiskussionen werden aktuelle Fragen der Gleichstellungspolitik im Zusammenhang mit der Digitalisierung in den Focus genommen: Welche Feststellungen finden sich zu diesem Thema im Dritten Gleichstellungsbericht der Bundesregierung? Was können Europa, die Metropole und der

ländliche Raum im Kontext von Gleichstellung in Digitalisierungsprozessen voneinander lernen? Außerdem werden verschiedene Foren und Experimentierräume angeboten, in denen sich die Teilnehmenden anbieten, in denen sich die Teilnehmenden direkt beteiligen und fortbilden können. Die 5. Netzwerkkonferenz dient somit als Thinktank, um gemeinsam mit Expert*innen wirksame Strategien für die Metropolregion Hamburg zu bündeln. Weitere Infos und Anmeldung bis zum 20. Januar unter: <https://metropolregion.hamburg.de/14735406/gleichstellung-digitalisierung-konferenz/>

Spitzenkräfte. Porträts von Frauen in Führungspositionen

Termin: Do., 04. Februar, 18:30 – 20:00 Uhr
Ort: Zoom-Meeting

Frauen leisten viel – und führen selten. Wie es Frauen gelingt, eine Führungsposition zu erreichen, zeigt Marie-Luise Braun in ihrem Buch „Spitzenkräfte“. Darin porträtiert sie Frauen verschiedener Führungsebenen und Branchen, wie Prof. Dr. Antje Boetius (Leiterin Alfred-Wegener-Institut), Hiltrud Werner (VW-Vorstand), Natalie Müller-Elmau (Leiterin 3sat) und Dr. Ellen Ueberschär (Vorstand Heinrich-Böll-Stiftung), aber auch Handwerkerinnen und Beraterinnen. Die Autorin liest aus ihrem Buch und diskutiert mit den Teilnehmerinnen über

fördernde Strukturen, über Möglichkeiten, Hindernisse zu überwinden sowie über den Umgang mit Niederlagen. Sie zeigt Punkte auf, mit denen sich Frauen auseinandersetzen sollten, die in Führung gehen wollen. Dr. Marie-Luise Braun ist Journalistin, Autorin und Dozentin und promovierte über Umweltjournalismus. Die Veranstaltung findet in Kooperation mit der Gleichstellungsbeauftragten Landkreis Lüneburg und dem Gleichstellungsbüro der Leuphana Universität Lüneburg als Zoom-Meeting statt. Die Zugangsdaten gibt es nach der Anmeldung unter Tel. 04131 303968 oder

koordinierungsstelle.lueneburg@feffa.de.



Mit dem [Glasfaser-Newsletter](#) informieren wir Sie regelmäßig über den Ausbau des Glasfasernetzes, Veranstaltungen sowie interessante Artikel zum Thema Digitalisierung. Abonnieren Sie unseren Newsletter, seien Sie stets informiert und empfehlen Sie ihn gerne weiter!

Anmeldung unter: www.wirtschaft-uelzen.de/glasfaser-newsletter